

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 13.10.2011

Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung.....	3
Allgemeines.....	4
Begrüßung und Formalia.....	5
Protokoll der StuRa-Sitzung vom 29.09.2011.....	5
Berichte.....	11
Bericht 2. Quartal 2010 Geschäftsbereich Inneres.....	11
Quartalsbericht 3 des Geschäftsbereich Lehre und Studium.....	14
Quartalsbericht 3 des Geschäftsbereich Hochschulpolitik.....	15
Protokoll der GF-Sitzung vom 28.09.2011.....	16
Protokoll der GF-Sitzung vom 03.10.2011.....	18
Aktivierungskonferenz.....	18
Wahlen und Entsendungen.....	18
Änderung Beitragsordnung §4 (7) Satz 1 (Fernstudenten) 11/094 3. Lesung.....	20
FA 11/095 Mentorenprogramm.....	21
FA Antrag Exkursion des VWI 11/100.....	23
FA Antrag LinkPartnerProgramm 11/101.....	25
Anerkennung HSG der StipendiatInnen der Friedrich-Ebert-Stiftung in Dresden 11/102.....	26
Antrag auf Zustimmung zur Umsetzung des Landing Page-Konzeptes. 11/103.....	27

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
 1. StuRa Protokoll vom 01.09.2011
2. Berichte
 1. Quartalsbericht 2. Quartal GF Inneres
 2. Quartalsbericht 3 des Geschäftsbereich Lehre und Studium
 3. Quartalsbericht 3 des Geschäftsbereich Hochschulpolitik
 4. Protokoll der GF-Sitzung vom 28.09.2011
 5. Protokoll der GF-Sitzung vom 03.10.2011
 6. Aktivierungskonferenz
3. Wahlen und Entsendungen
 1. Referentin Öffentlichkeitsarbeit Juliane Bötel
 2. Entsendung Referat Struktur Stephan Haake
 3. Entsendung Referat Öffentlichkeitsarbeit Sebastian Hübner
4. Bestätigung geschlossener StuRa Protokolle*
5. Berichte aus geschlossenen Sitzungen*
6. Sonstige geschlossene Anträge*
7. Änderung Beitragsordnung §4 (7) Satz 1 (Fernstudenten) 11/094
8. FA Mentorenprogramm 11/095
9. FA Antrag Exkursion des VWI 11/100
10. FA Antrag LinkPartnerProgramm 11/101
11. Anerkennung HSG der StipendiatInnen der Friedrich-Ebert-Stiftung in Dresden 11/102
12. Antrag auf Zustimmung zur Umsetzung des Landing Page-Konzeptes. 11/103
13. Sonstiges

*wird aus datenschutzrechtlichen Gründen bzw. wegen laufenden Verhandlungen in geschlossener Sitzung behandelt. Die Unterlagen für den geschlossenen Teil werden den StuRa Mitgliedern gesondert zugesandt.

Allgemeines

Im sind Moment folgende Ämter in der Exekutive unbesetzt:

- Geschäftsführerin Soziales
- Referentin Technik
- Referentin Öffentliches
- Referentin HoPo
- Referentin Gleichstellung
- Referentin Soziales
- Referentin Ausländische Studierende
- Referentin Integration behinderter und chronisch kranker Studierenden

Begrüßung und Formalia

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 29.09.2011

Versammlungsleiter: Carolin Riedel
Protokollant: Christian Soyk

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:33 Uhr

Es sind 19 von 34 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 29.09.2011.....	4
Begrüßung und Formalia.....	6
Entsendung ins Referat Gleichstellung.....	6
Berichte.....	6
Finanzantrag Veranstaltungsreihe Israel, Antrag 11/099.....	7
Finanzantrag Sportler- Ehrung, Antrag 11/096.....	7
Info- TOP spirex.de.....	8
Initiativantrag BILD- Artikel.....	8
Projektantrag des Referats für Ausländische Studierende (Vernetzung StuRa und DaF), Antrag 11/098.....	9
Finanzantrag Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie, Antrag 11/097.....	9
Änderung Beitragsordnung im §4(7), Antrag 11/094.....	9
Bestätigung von Protokollen geschlossener Sitzungen.....	10
Berichte geschlossener GF- Sitzungen.....	10
Info- TOP Studierendenhaus.....	10
Finanzantrag Mentorenprogramm, Antrag 11/095.....	10
Sonstiges.....	10

Begrüßung und Formalia

Es ist bekannt zu geben, dass Jenny nach langjähriger Tätigkeit im Stura aufgrund ihres erfolgreichen Studienabschlusses aus dem Amt als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit ausscheidet.

Außer diesem Amt sind derzeit folgende Stellen im StuRa vakant: Geschäftsführer Soziales, Referent Technik, Referent Hochschulpolitik, Referent Gleichstellung, Referent Soziales, Referent Ausländische Studierende und Referent Integration behinderter und chronisch kranker Studierender.

Zum StuRa- Protokoll vom 01.09.2011 gibt es keine Anmerkungen. Das Protokoll wird ohne Gegenrede bestätigt.

Entsendung ins Referat Gleichstellung

Gesine Wegner möchte sich in dieses Referat entsenden lassen. Gesine war bereits in der Vergangenheit in diesem Themenbereich engagiert u.a. bei den Aktionstagen gegen Sexismus und Homophobie und bei der Veranstaltung des Referats zu 100 Jahre Frauentag in diesem Jahr. Außerdem arbeitet sie ehrenamtlich beim GEREDE e.V. mit und ist studentische Hilfskraft im sächsischen Landtag im Bereich Gleichstellungspolitik.

Gesine wird ohne Gegenrede in das Referat entsendet.

Berichte

Der Quartalsbericht des Geschäftsbereiches Inneres wird auf Antrag vertagt, da der zuständige Geschäftsführer nicht anwesend ist.

Zum Gf- Protokoll vom 07.09.2011 gibt es keinen Gesprächsbedarf.

Zum Gf- Protokoll vom 14.09.2011 gibt es keinen Gesprächsbedarf.

Zum Gf- Protokoll vom 21.09.2011 gibt es keinen Gesprächsbedarf.

Armin berichtet von der KSS, die am vergangenen Wochenende an der HTWK in Leipzig stattfand. Es wurde ein Fragebogen für Gymnasien erarbeitet, der von der KSS finanziert wurde.

Es soll wieder ein von der KSS organisiertes Einsteigerseminar für studentische Senatoren geben.

Die Bundes- CDU will in Leipzig eine Tagung zum Thema Bildung veranstalten, zu der eine Demo geplant ist.

Daniel äußert sich zum Alternativen Hochschulentwicklungsplan der KSS. Daniel erläutert, wie der Umgang bisher damit war. Es gab eine Zusammenarbeit mit einem Staatssekretär, auch ein Treffen mit der Ministerin, bei dem bisher noch unklar ist, was genau es gebracht haben wird. Es gab ebenso ein Treffen mit dem MP, davor gab es noch eine Pressekonferenz, aus der es einige Formulierungen aus dem Alternativen HEP bis in die Presse geschafft haben.

Bei den Erneuerungen zum SächsHSG gibt es zu erwähnen, dass wohl Langzeitstudiengebühren geplant sind und dass der Rektor künftig eine Stimme im Senat bekommen soll.

Finanzantrag Veranstaltungsreihe Israel, Antrag 11/099

Antragsstext: Hiermit beantrage ich 715 € für die Veranstaltungsreihe „Die Bedeutung Israels und die aktuelle Lage im nahen und mittleren Osten“.

In den letzten zwei Monaten überschlugen sich die Ereignisse im nahen und mittleren Osten. Der jüdische Staat Israel, ohnehin permanent in seiner Existenz bedroht, ist seit spätestens diesem Sommer mit einem gefährlichen Kurswechsel der Türkei, die auf Kosten Israels zu einer überregionalen Machtposition strebt und dem verbreiteten Antisemitismus und Israelhass hofiert, konfrontiert. Gleichzeitig steht die Region seit dem Ausbruch des "arabischen Frühlings" vor einer ungewissen Entwicklung. Angesichts des Angriffs ägyptischer DemonstrantInnen auf die israelische Botschaft in Kairo muss zurecht die Frage gestellt werden, welche Rolle der Antisemitismus in den tatsächlichen und vermeintlichen Demokratisierungsbewegungen spielt. Fast zeitgleich soll ein neuer arabischer Staat geschaffen werden, dessen künftiges Volk wie kein anderes zur Projektionsfläche in der arabischen Welt geworden ist: Palästina. Vor diesem Hintergrund soll zu einer Zeit, in der außerdem die Anzahl der Angriffe von Terrororganisationen auf Israel wieder massiv ansteigt,

geklärt werden, welche Bedeutung und Notwendigkeit die Existenz des jüdischen Staats hat, wie die aktuelle Situation zu erklären ist und welche Gefahren sich aus ihr ergeben und wie die politischen und medialen Reaktionen in Deutschland und Europa ausfallen.

Geplant sind dafür drei Vorträge mit anschließender Möglichkeit zur Diskussion am 25., 26. und 27.10. Zwei Referenten haben bisher zugesagt, von Tjark Kunstreich haben wir bisher noch keine Antwort. Im Fall einer Absage von Tjark wird es nur zwei Veranstaltungen geben. Der beantragte Finanzrahmen wird in diesem Fall nicht ausgeschöpft werden. Eine genaue inhaltliche Festlegung der einzelnen Vorträge ist daher erst möglich, wenn wir wissen, ob zwei oder drei Veranstaltungen durchgeführt werden können.

Es wird die Frage aufgeworfen, wieso der StuRa sich ausgerechnet für eine Veranstaltung zu diesem Thema finanziell engagieren soll. Es wird geantwortet, dass einerseits die Förderung der politischen Bildung eine Aufgabe der verfassten Studierendenschaft ist und dass außerdem gerade dieses Thema Projektionsfläche für allgemeine Probleme der Politik ist.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Finanzantrag Sportler- Ehrung, Antrag 11/096

Antragstext: „Der StuRa wird gebeten, einen Zuschuss in Form von Miet- und Betriebskosten in Höhe von 430 Euro für den Ball zu gewähren.“

Das USZ organisiert jedes Jahr eine Veranstaltung zur Ehrung aller Sportler, die die TU-Dresden erfolgreich bei offiziellen Meisterschaftswettkämpfen (EM, DHM, SHM, ...) vertreten haben, sowie einer begrenzten Zahl besonders engagierter Übungsleiter. Um dieser Veranstaltung einen studentischen Charakter zu verleihen, besteht sie seit inzwischen 6 Jahren aus zwei Teilen: der offiziellen Ehrung (gestaltet vom USZ) und einem anschließenden Ball (gestaltet vom Sportreferenten). Da die Ehrung der vielen Sportler straff organisiert werden muss, können sich die Sportler, Übungsleiter und Angehörige erst im zweiten Teil ungezwungen unterhalten und ihre Auszeichnungen feiern.

Zur Ehrung sind etwa 200 Sportler geladen. Der Ball im Anschluss ist auch für alle ca. 400 Übungsleiter und Angehörige der Sportler offen, so dass mit etwa 500 Teilnehmern zu rechnen ist. Bei Bedarf kann die Veranstaltung auch einem größeren Kreis geöffnet werden.

Die Finanzierung der Sportlerehrung erfolgt im Wesentlichen durch das USZ (Ehrung sowie Buffet für

die geladenen Gäste in Höhe von 3790 Euro). Der StuRa wird gebeten, einen Zuschuss in Form von Miet- und Betriebskosten in Höhe von 430 Euro für den Ball zu gewähren. Aufgrund des Charakters einer Ehrung wird kein Eintritt erhoben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Info- TOP spirex.de

Ingo Keller vom Medienzentrum stellt in diesem TOP vor, wie die Zusammenarbeit von Studentenrat und Dezernat 8 in Bezug auf die Webseite des StuRa aussehen könnte. Er stellt dort u.a. vor, wie die Webauftritte an derer Hochschulen sich derzeit gestalten und ist der Meinung, dass es auch für unserer Hochschule wichtig sein müsste eine sogenannte landing page für interessierte Studierende zu schaffen. Es soll eine Sammlung von Inhalten und Links geben mit einem eigenständigen Design unabhängig von der TU- Seite. Als Zielgruppe werden aus Sicht des Dezernat 8 Studieninteressierte und für den StuRa Studienanfänger angesehen. Es gibt sozusagen ein gemeinsames Portal mit getrennten inhaltlichen Bereichen. Es besteht die Chance Synergieeffekte zu nutzen zum einen, damit der StuRa ggf. Inhalte der Webseite ohne große Probleme in die Druckversion des Spirex übernehmen kann und zum anderen unnötige Dopplungseffekte vermieden werden können zwischen dem, was das Dezernat 8 und der Stura tut.

Inhalte könnten Informationen zu folgenden Themen sein: Infos zum Studium, Studiengängen, Bewerbungen und Studienorganisationen, Mensen. SLUB, Copyshops, Unisport, studentisches Wohnen, Finanzierung, Beratungsangebote, Infos zur Stadt und ihren kulturellen Möglichkeiten, Hochschulgruppen, FSR, StuRa und Initiativen.

Es wird StuRa-seitig einen verantwortlichen Chefredakteur geben müssen, der presserechtlich den Kopf hinhalten soll. Das bedeutet jedoch nicht, dass nur der Chefredakteur veröffentlichen darf. Es ist geplant, dass zu jedem Artikel von einem der Partner der jeweils andere Partner einen Kommentar dazu auf der Seite anbringen darf. Jede Seite der Kooperationspartner wird ihren eigenen workflow haben, der absolut unabhängig von der anderen Seite arbeiten wird.

Die Seite wird sozusagen eine Art web- Präsenz des spirex sein.

Ein konkreter Antrag wird Ende Oktober dazu folgen. Eine detailliertere Präsentation findet sich in den Sitzungsunterlagen.

Initiativantrag BILD- Artikel

Antragstext: „Der StuRa möge folgende Stellungnahme verabschieden als Pressemitteilung veröffentlichen.“

Dazu gibt es vom Antragsteller selbst einen Änderungsantrag: „Der StuRa möge eine Stellungnahme mit folgendem Grundtenor verabschieden. Die Gf wird beauftragt nach Rücksprache mit der Pressesprecherin der TU eventuelle Änderungen einzuarbeiten und die Stellungnahme zu veröffentlichen.“

Zunächst wird die Vorgeschichte erläutert, wie es zu dem BILD- Artikel kam. Der StuRa hat sich im letzten Jahr zum Bündnis Dresden Nazifrei bekannt und auch die Menschenkette unterstützt. Der StuRa trat dabei als Bündnispartner auf. Derzeit läuft noch die Nachbereitung der Aktionen des letzten Jahres. Die Geschäftsführung hat dem Aktionsbündnis für Vorbereitungsveranstaltungen Räumlichkeiten im HSZ besorgt. Es geht darum, dass es definitiv kein Training für die Ausübung von Straftaten im HSZ geben sollte und geben wird. Das Rektorat hat sich nach dem Erscheinen des Artikels nicht dem Druck der BILD- Zeitung beugen wollen und ist sehr wohl der Meinung, dass der Artikel selbst für BILD- Verhältnisse extrem schlechtem Journalismus entspringt. Zwei Leute haben eine Stellungnahme

vorformuliert. Diese wird vorgetragen.

Daniel bedankt sich ausdrücklich bei Frau Klaus, die zu Semesterbeginn ohnehin schon genügend zu tun hat und ihm trotzdem am heutigen Tag gut und helfend zur Seite gestanden hat.

Der Text wird wie vorgeschlagen zur Besprechung in die Pressestelle gegeben. Er lautet wie folgt:

Der Studentenrat der Technischen Universität Dresden widerspricht der Berichterstattung der BILD-Zeitung über das Blockadetraining. Trotzdem verständigt er sich mit dem Rektor der Universität darüber, den Workshop abzusagen.

Der Studentenrat widerspricht vehement der Darstellung der BILD-Zeitung vom 29.09.2011 zum sogenannten Blockadetraining. Diese Demonstrationsvorbereitung dient dazu, Eskalationen zu vermeiden. „Es geht nicht darum, Teilnehmer auf Straftaten vorzubereiten, es geht um Besonnenheit und darum, Demonstrationsbeteiligte vor Gefahren zu schützen.“, erklärt Daniel Rehda, Geschäftsführer für Hochschulpolitik des Studentenrates der TU Dresden.

Dennoch entschied sich der Studentenrat in Absprache mit dem Rektor der TU Dresden, Hans Müller-Steinhagen, aufgrund der umstrittenen Rechtslage, das Blockadetraining abzusagen. Der Studentenrat verwahrt sich jedoch gegen eine Kriminalisierung desselben.

Projektantrag des Referats für Ausländische Studierende (Vernetzung StuRa und DaF), Antrag 11/098

Es werden für 2 Mitglieder aus dem Referat für Ausländische Studierende und dem Referat Öffentlichkeitsarbeit 337,50 € Aufwandsentschädigung für das kommende Wintersemester beantragt. Die Begründung zum Projektantrag ist den Sitzungsunterlagen zu entnehmen.

Es gibt einen Änderungsantrag: „Loana Huth und Ines Herrmann werden vom StuRa beauftragt am Projekt Vernetzung StuRa und DaF teilzunehmen.“

Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller übernommen.

Der so geänderte Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Finanzantrag Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie, Antrag 11/097

Antragstext: „Das Referat Gleichstellungspolitik beantragt 2.195 € für die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie.“

Näheres zu den Veranstaltungen ist den Sitzungsunterlagen zu entnehmen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Änderung Beitragsordnung im §4(7), Antrag 11/094

Christian ist von dem GF Finanzen gebeten worden den Antrag zu vertreten und erläutert. Die Problematik besteht an und für sich schon seit längerer Zeit, hat aber erst mit den neuen Studentenausweisen an Relevanz gewonnen. Laut dem Vertrag des StuRa mit den Verkehrsbetrieben sind Fernstudenten vom Kauf des Semestertickets ausgenommen. Da dieser Vertrag jedoch nicht öffentlich für die Studierenden einsehbar ist, ist deren Handlungsanweisung die Beitragsordnung unserer Studentenschaft.

Der §7(4) der besagten Beitragsordnung spiegelt die Situation jedoch nicht eindeutig wider und sollte daher entsprechend geändert werden.

Der Antrag auf Überweisung in die 2. Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

In der 2. Lesung wird darum gebeten, dass in der 3. Lesung der entsprechende Passus aus dem Vertrag präsentiert wird.

Der Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

Bestätigung von Protokollen geschlossener Sitzungen

Dieser TOP wird in geschlossener Sitzung behandelt.

Berichte geschlossener GF- Sitzungen

Dieser TOP wird in geschlossener Sitzung behandelt.

Info- TOP Studierendenhaus

Caro berichtet aus der Initiative ein Studierendenhaus zu errichten, das nicht nur den StuRa beherbergen soll, sondern auch Aufenthaltsräume und Freiräume für eigene Projekte anbieten soll.

An der Fakultät Architektur gibt es im kommenden Semester ein Seminar, in dessen Rahmen Projekte und Entwürfe erarbeitet werden sollen. Wenn dann am Ende des Semesters die Entwürfe fertig sind, sollen diese präsentiert werden und wenn es gut läuft, kann sich daraus ein freier Wettbewerb entwickeln.

Natürlich wird gewünscht, dass es danach noch Beteiligung aus anderen Fakultäten gibt, damit die ganze Sache nicht zu sehr aus Architektenperspektive projiziert wird.

Interessierte, die sich gern beteiligen möchten, schreiben eine Mail an studierendenhaus@stu-ra.tu-dresden.de

Finanzantrag Mentorenprogramm, Antrag 11/095

Der Antrag wird vertagt, da die Antragsteller zu diesem Zeitpunkt nicht mehr anwesend sind.

Sonstiges

Die FSRs werden gebeten zu schauen, ob sie jemanden kennen, der interessiert und geeignet wäre im neuen Senat mitzuarbeiten.

Am 07. und 08.10. findet im HSZ eine Aktivierungskonferenz statt, die sich mit Themen rund um den Naziaufmarsch in Dresden beschäftigt (siehe auch TOP 7).

Armin weist daraufhin, dass mit seinem Ausscheiden ein Platz im Landessprecherrat der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften frei wird und ebenfalls dadurch einer mehr im Referat Soziales fehlt.

Berichte

Bericht 2. Quartal 2010 Geschäftsbereich Inneres

Das 2.Quartal 2010 dominierte im Wesentlichen das Thema Semesterticket. Zur Evaluation der Akzeptanz des SPNV-Semestertickets hat sich der Studentenrat der vorhergehenden Legislatur für eine Umfrage innerhalb der Studentenschaft ausgesprochen. Hierzu erfolgte vom Referat Semesterticket die Durchführung einer Mobilisierungskampagne, um einen möglichst hohen Beteiligungsgrad bei der Umfrage zu erreichen. Im Anschluss erfolgte die Durchführung der dazugehörigen Umfrage. Durch die verglichen zu den FSR-Wahlen hohe Beteiligung von Studenten an der Umfrage bestätigten den Erfolg der Mobilisierungskampagne. Da von einigen Studenten die Mobilisierungskampagne als Beeinflussung der freien Willensäußerung der Studenten bei der Umfrage aufgefasst wurde, kam es zu verschiedenen Gegenkampagnen. als die beiden größten Gegenkampagnen kann zum Einen die des Fachschaftsrates der Fachschaft Verkehrswissenschaften "Studentenschaft Friedrich List" und zum Anderen die Beschickung der ZIH-Accounts durch Spam-E-Mails ("Katharina S. Klug"). Insbesondere die in der Spam-E-Mail enthaltenen Falschinformationen riefen negative, aber auch positive Rückmeldungen aus der Studentenschaft hervor. Parallel zur Umfrage zum SPNV-Semesterticket erfolgten die Verhandlungen über die Fortführung des VVO-Semestertickets. Hierbei gestalteten sich die Verhandlungen aufgrund verschiedener Faktoren schwieriger als in den letzten Jahren. Ein wesentlicher Punkt war es, die Verhandlungen nicht durch die laufende SPNV-Semesterticket-Umfrage beeinflussen zu lassen. Schlussendlich konnte hierzu ein akzeptables Verhandlungsergebnis erzielt und die Fortführung des VVO-Semestertickets für die nächsten vier Semester gesichert werden. Weiterhin fand erstmals für die FSRs eine Unterweisung zur Prüfung elektrischer Geräte statt. Mit 12 teilnehmenden FSRs kann diese Veranstaltung als Erfolg gewertet werden. Es empfiehlt sich diese Veranstaltung regelmäßig nach einem FSR-Legislatur-Wechsel anzubieten. Zu Beginn des Sommersemesters wurden verstärkt Finanzprüfungen durchgeführt. Hierbei stellte sich insbesondere bei zwei Fachschaften ein sehr großer Nachholbedarf bei der Buchführung heraus. Im Bereich des Materialverleihs müssen einige Positionen aufgrund Abnutzung in nächster Zeit ersetzt werden, hierzu zählen vor allem der Grill und die Pavillons.

Anlage:

- ix Auflistung abgeschlossen externe Finanzanträge
- ix Auflistung AE 2. Quartal 2011

LG, Matthias

Gewinn- und Verlustrechnung für Periode 01.04.2011 bis 30.06.2011

file:///media/stura/Finanzen/Geld/AE-Aufwandsentschaedigungen/AE-...

Gewinn- und Verlustrechnung für Periode 01.04.2011 bis 30.06.2011**Gewinn**

Auszahlungen -11.757,32 €
Gesamterträge -11.757,32 €

Aufwendungen

<u>Aufwandsentschädigungen</u>			-11.757,32 €
<u>Geschäftsbereiche</u>		-10.634,82 €	
<u>Hochschulpolitik</u>	-1.829,10 €		
<u>Inneres</u>	-3.037,50 €		
<u>Lehre und Studium</u>	-1.546,50 €		
<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>	-1.742,13 €		
<u>Soziales</u>	-2.479,59 €		
<u>sonstige AE</u>		-1.122,50 €	
<u>Bewilligungsausschuss</u>	-160,00 €		
<u>Projekt AG Satzung</u>			
<u>Projekt AK 31.02.2011</u>	-187,50 €		
<u>Projekt BRN 2011</u>	-95,00 €		
<u>Projekt Praktikumskampagne</u>	-37,50 €		
<u>Projekt ProQ</u>			
<u>Projekt Prozessoptimierung</u>			
<u>Projekt SpiRex</u>			
<u>Projekt Studierendenhaus</u>	-72,50 €		
<u>Sitzungsleitung</u>	-570,00 €		
<u>Wahlausschuss</u>			
Gesamt Aufwendungen			-11.757,32 €
Netto Ertrag für Buchungszeitraum			0,00 €

Abgeschlossene Finanzanträge Stura 2. Quartal 2011

Finanzantrag	Beschlussdatum	Finanzierungssumme	Beantragte Summe
FSR-Fahrt Wiwi	13.12.10	134,01 €	148,75 €
Klausurtagung FSR Berufspädagogen	31.01.11	195,80 €	267,00 €
AG Integrale Leihgebühr Film	20.04.11	160,50 €	160,50 €
IFSA Studentenkongress NERM	03.02.11	1.642,00 €	1.800,00 €
Teddy Krankenhaus Dresden	31.01.11	235,69 €	600,00 €
SALSA International	25.11.10	960,00 €	960,00 €
Filmwettbewerb gegen Fremdenfeindlichkeit 2011	31.03.11	2.000,00 €	2.000,00 €
Semesterticketkampagne	03.03.11	1.835,60 €	1.154,62 €
Uni-Meisterschaft Tennis	28.04.11	97,15 €	100,00 €
Grillen mit amerikanischen Studenten	27.04.11	163,05 €	250,00 €
FaTaMa 2011 Bochum – FSR MW	21.04.11	134,45 €	250,00 €
ZLSB ESE Grille 2010	30.09.10	120,50 €	120,50 €
Die Linke.SDS HSG Flyer Exzellenz	05.05.11	36,66 €	50,00 €
TUUWI teilautonome Mittel SS2011	28.04.11	673,01 €	1.500,00 €
BauFaK 2011 Wien FSR BIW	21.04.11	500,00 €	500,00 €
Kino Im Kasten surroundlautsprecher	21.04.11	499,80 €	666,40 €
Projekt Studierendenhaus Werbemittel	01.06.11	62,71 €	150,00 €
Gymnastik Helfer/Trainershirts	09.06.11	137,00 €	137,00 €
ProQ Workshop	26.05.11	359,90 €	400,00 €
BuFaTa Geo 2011 Augsburg FSR Geo	12.05.11	129,50 €	130,00 €
Maren Jung Zuschuss Vortragsreise	14.03.11	58,00 €	58,00 €

Quartalsbericht 3 des Geschäftsbereich Lehre und Studium

III. Quartal 2011 Legislatur 2011/12

Geschäftsführer und Referat LuSt

Das dritte Quartal war aufgrund von Prüfungszeit und Semesterferien sehr ruhig. Unsere Haupttätigkeiten in dieser Zeit beliefen sich maßgeblich auf den Punkt Beratung zu den Problempunkten Wiederholungsprüfungen und ihren rechtlichen Rahmenvorgaben. Im Laufe des Monats August gingen weiterhin viele Anfragen von Studienbewerber_innen bei uns ein, deren Bewerbung von der TU Dresden abgelehnt wurden. Grundtenor der Anfragen war hierbei fast immer die Bitte um Beratung zum Thema Studienplatzklagen und die Erfahrungen des Studentenrates mit solchen Rechtssachen an der Technischen Universität. Leider konnten wir hierzu keine umfassende Beratung bieten, da uns schlicht und einfach Erfahrung und juristisches „know how“ in dieser Problematik fehlen. Meines Erachtens nach ist es gut möglich, dass auch in den folgenden Jahren ähnliche Anfragen auf den Studentenrat zukommen werden. Aus diesem Grund sollten wir in Folge versuchen uns näher mit der Thematik zu beschäftigen, um auch hier mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können. Kurz vor Beginn des Wintersemesters traten mehrere Studierende und Studieninteressierte an den Geschäftsbereich heran. Ihnen ging es es bspw. um Praktikumsprobleme, bzw. die (Wieder-) Aufnahme eines Studiums an der TU über den so genannten zweiten Bildungsweg.

Die Anwesenheitsproblematik kam auch im II. Quartal erneut zur Sprache. Speziell baten die Fachschaften Psychologie, Sprach-, Literatur-, Kulturwissenschaften und Bauingenieurwesen um Beratung zu diesem Thema. Im Zuge dessen wurde auch um öffentliche Dokumente gebeten, welche sich mit der Problematik Anwesenheitslisten beschäftigen. Diese Anfragen konnten zur Zufriedenheit aller beantwortet werden. Es bleibt letztendlich jedoch leider festzustellen, dass uns die Anwesenheitslisten wahrscheinlich auch in Zukunft weiter beschäftigen werden. Manches Unkraut vergeht eben scheinbar nie.

Zwei interessante Sonderfälle erregten im vergangenen Quartal unsere Aufmerksamkeit. Beim ersten Fall ging es um das Problem der Bewertung einer Abschlussarbeit und der vermuteten Befangenheit von Prüfenden. Da dieser Fall noch nicht abgeschlossen ist, kann der Geschäftsbereich zu diesem Zeitpunkt noch keine klarere Aussage zu diesem Thema treffen. Weiterhin erreichte uns eine Presseanfrage, die sich mit dem laufenden Plagiatsverfahren gegen einen sächsischen Landespolitiker beschäftigte. Da wir hier jedoch um Informationen gebeten wurden, auf welche wir als Studierende keinen Zugriff hatten, konnte die Presse in diesem Fall nicht zufriedengestellt werden.

Abschließend habe ich damit begonnen die Gremienbroschüre des Studentenrates auf einen etwas aktuelleren Stand zu bringen. Dies wird auch in den Folgemonaten weitergehen, wenn auch nur neben den üblichen Tagesgeschäften.

So kurz und knapp kann das vergangene Quartal für den Bereich Lehre und Studium zusammengefasst werden.

Referent Sport

Das letzte Quartal war auch aus sportlicher Sicht eher ruhig. Das Tagesgeschäft bestand hauptsächlich daraus, den reduzierten Sportbetrieb in der vorlesungsfreien Zeit aufrecht zu halten. Das betrifft den Sportreferenten allerdings nur bei Problemen mit Übungsleitern oder Obleuten. In Zusammenarbeit mit dem Unisportzentrum hat der Sportreferent einen anstehenden Bericht des Landesrechnungshofes zum Hochschulsport beobachtet und die Reaktionen verschiedener Entscheidungsträger verfolgt. Dabei hat er sich auch mit den Sportreferenten anderer Hochschulen sowie dem studentischen Sprecher der Landeskonferenz Hochschulsport Sachsen (LHS) abgestimmt. Zusätzlich verfolgte er den Baufortschritt der Sanierungsmaßnahme (Halle 2, Nöthnitzer Str.).

AG Integrale (formal dem Geschäftsbereich zugeordnet)

In den Monaten Juli bis September lief in Hinblick auf die Fertigstellung des „studium generale Veranstaltungsverzeichnisses“ die Akquise von Werbekunden nocheinmal auf Hochtouren. Nach Entgegennahme der studium generale Anmeldungen und Beratung in diesem Bereich konnte das Verzeichnis schließlich in Satz und Druck gegeben werden.

Inhaltlich erarbeitete die AG das Konzept für die neue Integrale-Vorlesung „rEvolution Energie - Das Leben, das Universum und der ganze Rest“ und führte die Organisation dieser durch. Auch die inhaltliche Planung und Gestaltung einer neuen Integrale-Website war Teil der Aufgabenliste für das III. Quartal, sowie erste Planungen für den Dies academicus 2012 (Aufgabenverteilung und grobe Konzeption).

Abseits dessen beschäftigten sich die Mitglieder der AG auch mit der Aktualisierung der Prüfungsanforderungen zu studium generale und AQUA (Allg. Qualifikation) und der diesbezüglichen Recherchearbeit. Auch die Arbeit an einem studium-generale-Konzept zur Verankerung überfachlicher Bildung in den Studienordnungen ging in unverminderter Intensität weiter.

Schließlich und endlich wurden noch die Evaluationsauswertungen für studium generale-Veranstaltungen verschickt und Gespräche mit Seniorenakademie zur besseren Vernetzung und zur Erstellung einer studium-generale-Datenbank durchgeführt.

Quartalsbericht 3 des Geschäftsbereich Hochschulpolitik

Erfolgt mündlich.

Protokoll der GF-Sitzung vom 28.09.2011

<p>Anwesende: Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit) (audivisuell zugeschaltet), Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Daniel Rehda (GF Hochschulpolitik), Carolin Riedel, ein auf Wunsch anonymisierter Vertreter der Projektgruppe „13. Februar“</p> <p>Protokoll: Ullrich Beginn: 19:05 Ende: 19:50</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Finanzantrag FSR Architektur* Carolin beantragt 90,- € zur Unterstützung der Wahlwerbung und -mobilisierung des FSR Architektur. Hiervon sollen Flyer und Plakate finanziert werden. Sie reicht eine genaue Finanzaufstellung herum. Da der FSR Architektur praktisch nicht existent ist, muss die GF in dessen Vertretung entscheiden. Die Mittel fließen laut Matthias vom Sachkonto für Fachschaftsmittel ab. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.</p>	GF Finanzen
<p>2. Finanzantrag Unterstützung Pro Romanistik Daniel stellt die Initiative vor, mit welcher er sich im Vorlauf der Sitzung noch getroffen hat. Pro Romanistik versucht derzeit die Studienrichtung Hispanistik zu retten. Genannte Initiative befindet sich momentan in einer finanziell prekären Lage. Daniel in seiner Funktion als GF Hopo beantragt 100,- € zur Unterstützung für Material und die Einrichtung eines Verteilers. Der derzeitige status quo ist laut Daniels Aussage jedoch nicht sonderlich ermutigend. Die Initiative wird jedoch weiterhin in Kooperation mit Presse und den Oppositionsparteien des Sächsischen Landtages für den Erhalt ihrer Studienrichtung kämpfen. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.</p>	GF Finanzen
<p>3. 13. Februar <u>1) Kommunikation mit dem Rektor</u> Für den Rektor ist der 13. Februar noch immer ein Thema. Er wünscht sich jedoch bessere Absprache mit dem StuRa. Es wird der Vorschlag angebracht beim nächsten Turnustreffen eine Vertretung seitens der Projektgruppe 13. Februar einzubeziehen. Fast diametral zu obiger Aussage steht die E-Mail des Rektors an Daniel entgegen, in welcher er genaue Aufklärung über mögliche</p>	GF

rechtswidrige Inhalte der Aktivierungskonferenz am 07. und 08. Oktober. Es wird hierbei auf das angekündigte Blockadetraining verwiesen. Der vielversprechendste Vorschlag ist es, das Bündnis zu bitten aufgrund des ausgeübten Drucks seitens der Universität das Blockadetraining nicht an der Uni stattfinden zu lassen, bzw. es um strittige Punkte zu entschärfen.

2) Nutzung des Kiosk Mommsenstraße

Es wird die Nutzung des Kiosks beantragt. Inhaltlich sollen dort zwei Plakate aufgehängt werden, welche auf die Konferenz hinweisen.

Dies soll bitte mit Krisitin abgesprochen werden.

Die GF hat keine Einwände.

3) Nutzung StuRa-Baracke

Man möchte die Baracke des StuRa am Wochenende der Konferenz nutzen. Speziell der Grüner Bunker wäre eine große Hilfe um hier Kaffee oder ähnliche Getränke zuzubereiten.

Die GF hat hierzu keine Bedenken.

4. Infostand zur feierlichen Immatrikulation/ zur ESE-Woche

Update seitens Janin: Es sind zwar am Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr Leute vor Ort, mit zusätzlichen Kräften zum Abbau, jedoch wäre noch personelle Unterstützung für den Betreuungszeitraum von Nöten. Die Besetzung des Standes an anderen Tagen der ESE-Woche ist ebenfalls noch sehr unsicher. Hilfe wird hierzu noch dringend benötigt! Carolin sagt zu, die Problematik der Standbesetzung in der Stura-Sitzung am 29.09. anzubringen.

Daniel schlägt vor die Stände am Dienstag und Mittwoch abzusagen, da die ESE viel Personal verheizt. Dies wird Janin überdenken.

GF Ö

5. Nachtrag: Beschluss zur Beschaffung eines Ersatzgerätes

Derzeitig ist der Kartendrucker zur Ausstellung der Internationalen Studentenausweise (ISIC) defekt. Matthias hat hierzu am Dienstag (27.09.2011) einen Eilbeschluss zur Anschaffung eines Ersatzgerätes erwirkt. Die Kosten für das Gerät belaufen sich auf 400,- €, sind jedoch durch den Gewinn von 3 € pro ausgestelltem ISIC, bei bereits 300 ausgestellten Exemplaren in diesem Geschäftsjahr, zur Genüge abgedeckt.

Der Beschluss wurde mit den Stimmen Janins, Matthias' und Daniels erwirkt.

GF Finanzen

*wird als Ersatzfunktion des FSR Architektur wahrgenommen

Protokoll der GF-Sitzung vom 03.10.2011

Anwesende: Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Daniel Rehda (GF Hochschulpolitik)	
Protokoll: Ullrich Beginn: 13:00 Ende: 13:00	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
Zu Sitzungsbeginn lagen keine Anträge vor.	

Aktivierungskonferenz

Bericht erfolgt mündlich

Wahlen und Entsendungen

Wahl Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Antragstellerin: Juliane Bötel

Antragstext:

Hiermit bewerbe ich mich auf denn ausgeschriebenen Referentenposten im Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit.

Bisher unterstütze ich das Referat Öffentlichkeit als Mitarbeiter.

Als vorrangige Aufgabe eines Referenten sehe ich vor allem die Unterstützung der Arbeit des Geschäftsführers an, diesem bei Projekten und der Referatskoordination zuarbeiten oder auch vorbereitende Arbeit zu leisten. Weiterhin würde ich gerne gemeinsam mit dem Geschäftsführers des Bereiches Öffentlichkeit, Janin Volkmann, weiter daran arbeiten, unter anderem die Sichtbarkeit und Präsenz das StuRas auf dem Campus zu verbessern. Das die gesamte aktuelle Arbeit, welche der StuRa in all seinen Bereichen leistet, beispielsweise durch Pressemitteilungen und Veranstaltungen, mehr nach außen getragen wird.

Bisher bin ich in gerade laufende Projekte des Referats eingebunden, beispielsweise in die inhaltliche Gestaltung der Homepage spirex.de oder die Konzeption, Ausführung und Fertigstellung der Broschüren zu Hochschulgruppen und anderen Themen.

Entsendung Referat Struktur

Antragssteller: Stephan Haake

Antragsstext:

Ich möchte den StuRa bitten mich in das Referat Struktur zu entsenden.
Mein Name ist Stephan Haake und ich studiere im neunten Fachsemester
Verkehrsingenieurwesen, Vertiefung Technologie und Logistik des Luftverkehrs, als Erst-
und Präsenzstudium an der TU Dresden.

Da ich im neunten Fachsemester meine Studienarbeit beginne, habe ich keine laufenden
Vorlesungen und somit Zeit zur freien Einteilung. Durch vielfaches ehrenamtliches
Engagement in verschiedenen Vereinen (Euroavia Dresden e. V., fjp>media, Verkehrte Welt
e. V., etc.) habe ich das Studentenleben aus vielen Perspektiven kennengelernt und freue
mich selbiges auch aktiv im StuRa unterstützen zu können.

Meine Erfahrungen möchte ich zur positiven Unterstützung der Studierendenschaft in
Sachsen einsetzen und freue mich über eine positive Entscheidung des StuRa bezüglich
dieses Schreibens.

Entsendung Referat Öffentlichkeitsarbeit

Antragssteller: Sebastian Hübner

Bewerbung erfolgt mündlich.

Änderung Beitragsordnung §4 (7) Satz 1 (Fernstudenten) 11/094 3. Lesung

Antragssteller:

Matthias Zagermann, GF Finanzen

Antragstext:

Der Studentenrat möge folgende Änderung der Beitragsordnung §4 (7) Satz 1 beschließen:
alt:

"Die Möglichkeit das Semesterticket nachträglich zu erwerben, haben alle Studentinnen, die nach § 3 von der Beitragspflicht des Semestertickets befreit sind."

neu:

"Die Möglichkeit, das Semesterticket nachträglich zu erwerben, haben alle Studentinnen mit Ausnahme der Fernstudentinnen, die nach § 3 von der Beitragspflicht des Semestertickets befreit sind."

Begründung:

Fernstudenten sind nicht berechtigt, ein Semesterticket nachzukaufen (Rechtsgrundlage: Semesterticket-Verträge).

Die aktuelle Beitragsordnung berücksichtigt dies jedoch ungenügend: es geht aus ihr nicht hervor, dass Fernstudenten das Ticket nicht nachkaufen dürfen. Der Verweis auf § 3 im § 4 (7) impliziert jedoch bei Unkenntnis des Vertrages, dass auch Fernstudenten das Ticket nachkaufen dürfen.

Um die seit Jahren geltende, jedoch nicht öffentlich zugängliche Rechtsgrundlage (für Fernstudenten kein Semesterticket) nach außen zu transportieren, bitte ich um Zustimmung zur oben vorgeschlagenen Änderung der Beitragsordnung.

FA 11/095 Mentorenprogramm

Antragssteller: Martin Zippel

Antragstext: Wir bitten den Förderausschuss des Stura also um einen Betrag von 155€

Begründung:

Wir möchten den Förderausschuss des Stura der TU Dresden um finanzielle Unterstützung bitten, um unser Mentorenprogramm fortsetzen zu können:

Im Wintersemester 2010/2011 führten wir (sechs Studierende der Studiengänge Hydrologie und Wasserwirtschaft, damals jeweils fünftes Semester) einmal wöchentlich drei Kurse (jeweils zwei Kursleiter) mit Studierenden des ersten Semesters der Fachrichtung Hydrowissenschaften zur Förderung der Studierfähigkeit durch.

Themen waren unter anderem:

- Verstehen von Studien- und Prüfungsordnung
- Strukturen der TU Dresden (Stura, Studentenwerk, Ausschüsse, FSR, . . .)
- Befähigung zur Anfertigung optisch und inhaltlich ansprechender Belegarbeiten und mündlicher Präsentationen
- Förderung der Teamfähigkeit durch die Arbeit in ständig wechselnden Kleingruppen
- Zeitmanagement
- Lernen & Arbeiten
- Stressmanagement
- Studienabschluss und Masterstudium
- Finanzierung des Studiums

Außerdem standen wir den Studienbeginnern auch außerhalb dieser Kurse bei Fragen und Problemen zur Seite.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen der Kursteilnehmer sind wir motiviert, diesen Kurs auch im kommenden Wintersemester 2011/2012 wieder anzubieten.

Da die Teilnahme am Mentorenprogramm kostenfrei ist, entstehen uns Kursleitern Kosten, z. B. für Kopien. Aufbau und Inhalt des ersten Durchgangs werden die Grundlage für den zukünftigen Kurs bilden, deshalb hängen wir die Kostenaufstellung des letzten Jahres diesem Antrag an. Demnach belaufen sich die zu erwartenden Kosten auf etwa 317€. Soweit uns bekannt ist, ist eine Förderung durch den Stura in der gleichen Höhe, wie vom FSR beschlossen, möglich. Die Förderung durch den FSR beantragen wir im Moment. Wir bitten den Förderausschuss des Stura also um einen Betrag von 155€.

Das Mentorenprogramm wird vom FSR Wasserwesen z. B. durch die Bereitstellung von Lagerraum unterstützt, ist aber kein Projekt des FSR. Für eventuelle Fragen oder eine Präsentation des Projektes stehen wir auch gern persönlich zur Verfügung, z. B. auf der nächsten Sitzung des Stura.

Aufstellung Kosten

Ausdrucke	
Druck Overheadfolien 2 Kurse x 15 Folien x 0,25e	7,50 €
Farbdrucke 2 Kurse x 15 Folien x 0,50e	15,00 €
Woche 1 Kennenlernspiele, Unistruktur, unsere Fakultät, Studentenwerk, Ausschüsse, Stura bis 3 2 Kurse x 150 Seiten x 0,05e	15,00€
4. Woche Modulbeschreibungen, Studienordnung, Prüfungsordnung, Studienablaufplan 2 Kurse x 450 Seiten x 0,05e	45,00 €
5. Woche Farbdrucke Prüfungspläne, Monatspläne, Prüfungszeitplanung 2 Kurse x 450 Seiten x 0,05e Wochenende in Schneeberg Beispielbelege, Ablaufpläne, Feedback geben & empfangen, Botschaften, Rollenspiel, Struktur schriftlicher Arbeiten, Struktur Präsentationen 2 Kurse x 240 Seiten x 0,05e	45,00€ 24,00€
6. & 7. Woche Script Lerntechniken, Lernstilanalyse 2 Kurse x 150 Seiten x 0,05e	15,00€
8. Woche Gedächtnistraining & Leistungskurve, Erfahrungen beim Lernen 2 Kurse x 150 Seiten x 0,05e	15,00€
9. Woche Biorythmus, Arbeitsplatzgestaltung 2 Kurse x 75 Seiten x 0,05e	7,50€
10. Woche Stressmanagement 2 Kurse x 300 Seiten x 0,05e	30,00€
11. Woche erster Studienabschluss, Ausland 2 Kurse x 75 Seiten x 0,05e	7,50€
12. Woche Weiterführung, Abschied 2 Kurse x 0 Seiten x 0,05e	0,00€
Summe Ausdrucke ganzes Semester	226,50 €
Material	
Overheadfolien	18,49€
Kreppband	14,37€
Flipchartblöcke, Stifte (Starter-Set)	24,95€
Moderatorenkarten	44,99€
Summe Material	102,80€
Ausdrucke + Material	317,30 €

Der Preis für Ausdrucke wurde nach derzeit üblichen Preisen bei Copyshops mit 0,05e je Seite angesetzt.

FA Antrag Exkursion des VWI 11/100

Antragssteller: Stephan Schiller

Antragstext: Damit unsere Exkursion ein Erfolg wird und stattfinden kann, möchten wir den Studentenrat der TU Dresden um finanzielle Unterstützung in Höhe von 400 € bitten.

Begründung:

wir sind die VWI-Hochschulgruppe Dresden e.V. und gehören zum Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure (VWI). Als Interessenvertretung für Studierende des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesens, insbesondere für die Studenten an der TU Dresden, sehen wir uns als Ansprechpartner für Fragen rund um das Studium und für die spätere Karriere. Darüber hinaus leisten wir einen wichtigen Beitrag, um den Studierenden bereits vor dem Eintritt ins Berufsleben, die erforderlichen organisatorischen und sozialen Kompetenzen zu vermitteln. Unsere Projekte sind interdisziplinär ausgerichtet und richten sich an alle Studenten, unabhängig deren Studienrichtung. Darüber hinaus zeigen wir, dass das Studium nicht immer nur mit dem Lernen von Theorien verbunden sein muss. Erfahrungsreiche Firmenexkursionen, praxisnahe Seminare und die Mitarbeit in den einzelnen Ressorts der Hochschulgruppe – das ist der VWI. Durch unser Netzwerk können Studenten unterschiedlicher Fachsemester mit einander in Kontakt treten und anstehende Herausforderungen gemeinsam meistern. Des Weiteren sind wir Mitglied bei ESTIEM, der europäischen Studentenorganisation für Industrial Engineering. Typische Veranstaltungen dieser Kooperation sind zum Beispiel Fallstudienwettbewerbe (T.I.M.E.S.) und Seminare zu wirtschaftlichen und politischen Themen (Vision).

Jedes Semester organisieren wir für unsere Mitglieder und weitere interessierte Studenten eine überregionale Firmenexkursion. Diese dient dazu interessante Unternehmen kennen zu lernen, Einblicke in verschiedene Branchen zu gewinnen und in den Kontakt mit potentiellen Arbeitgebern zu treten. Wir möchten die Unternehmen hautnah erleben, um die Anwendung und Umsetzung des an der Universität vermittelten Wissens in der Praxis verwirklicht zu sehen.

Die im kommenden Semester geplante Exkursion führt uns nach Bayern und findet im Zeitraum vom 3. bis 4. November 2011 statt. Am ersten Tag werden wir ein Kraftwerk von E.ON in Irsching besichtigen. Das dortige Gas- und Dampfkraftwerk ist mit 60,4 % Wirkungsgrad das effizienteste der Welt. Dies ist insbesondere deshalb interessant, da wir eine große Zahl an Studenten der Fachrichtung Energie- und Elektrotechnik haben. Während der Besichtigung erhalten wir eine detaillierte und technisch anspruchsvolle Führung über das Funktionsprinzip eines Gas- und Dampfkraftwerkes zur konventionellen und energieeffizienten Stromerzeugung. In einem abschließenden Vortrag werden wir über mögliche Praktika, Abschlussarbeiten und Einstiegsmöglichkeiten in diesem Energiekonzern informiert. Als zweites Ziel werden wir die Eurocopter Deutschland GmbH in Donauwörth besichtigen, welche sich auf die Produktion von Helikoptern für zahlreiche

Anwendungsgebiete spezialisiert hat. Im Zuge der Besichtigung erhalten wir einen umfassenden Einblick in die Produktion und Ausstattung des Helikoptertyps EC 145, der für die Deutsche Luftrettung und für den ADAC im Einsatz ist. Am darauf folgenden Tag werden wir den deutschlandweit größten Produktionsstandort der Jungheinrich AG in Moosburg, nahe Landshut besichtigen. Die Jungheinrich AG gehört zu den international führenden Unternehmen in der Flurförderzeug-, Lager- und Materialflusstechnik. In einer Werksführung wird uns der umfangreiche Arbeitsbereich der Logistik nahe gebracht. Außerdem erhalten wir einen exklusiven Einblick in die Entwicklungs- und Elektrotechnikabteilung. Die Besichtigung schließt wiederum mit einem Vortrag über mögliche Praktika, Abschlussarbeiten und Einstiegsmöglichkeiten.

Zu der Exkursion sind alle Dresdner Studenten, insbesondere Studenten der Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften eingeladen. Bereits heute haben sich zahlreiche interessierte Studenten unter denen sich auch viele Erstsemestler finden, beim VWI gemeldet und Ihr Interesse für die Exkursion bekundet.

Damit unsere Exkursion ein Erfolg wird und stattfinden kann, möchten wir den Studentenrat der TU Dresden um finanzielle Unterstützung in Höhe von 400 € bitten. Die Fahrtkosten zu den Unternehmen und die Übernachtung betragen 1620 € (1150 € für den Bus plus 470 € für die Übernachtung - jeweils das preisgünstigste Angebot), die von der VWI Hochschulgruppe Dresden e.V. als studentischer Verein nicht alleine aufgebracht werden kann. Es werden 24 interessierte Studenten an der Exkursion teilnehmen können. Für den derzeitigen Kostenbeitrag planen wir mit 35 € je Student, was Einnahmen von 840 € wären. Ein Beitrag zu den Fahrtkosten durch den StuRa würde uns sehr helfen und dazu beitragen, dass interessierte Studenten über den normalen Universitätsalltag hinaus, wertvolle Einblicke und Kontakte in die Arbeitswelt erhalten.

Wir hoffen wir konnten mit dem umfangreichen Exkursionsprogramm auch das Interesse der Mitglieder des Studentenrates wecken und würden uns um eine Zusammenarbeit und eure Unterstützung sehr freuen!

FA Antrag LinkPartnerProgramm 11/101

Antragssteller: LinkPartnerProgramm
c/o Akademisches Auslandsamt
Mommsenstr. 12
01062 Dresden

Antrag:
Der StuRa möge beschließen, die 10 Jahresfeier vom "LinkpartnerProgramm"
mit 280 Euro zu fördern.

Begründung:

Das LinkpartnerProgramm, ein Programm zur Vermittlung von Kontakten zwischen deutschen und internationalen Studenten, feiert 10-jähriges Bestehen am 26.11. im Bärenzwinger in Dresden. Eingeladen sind u.a. alle Teilnehmer des LinkpartnerProgramms (deutsche und internationalen Studenten).

Diese Feier gliedert sich in 2 Teile. Im ersten Teil wird das LinkpartnerProgramm präsentiert, sowie seine Geschichte (Beginn, Entwicklung und Erfolge) resümiert. Im zweiten Teil wird in entspannter Atmosphäre die Idee des LinkpartnerProgramms u.a. bei Spielen zelebriert: Kontakte zwischen deutschen und internationalen Studenten zu knüpfen und kulturellen Austausch zu fördern.

Die beantragten Gelder sind für das Engagieren eines DJ zur musikalische Untermalung der Feier geplant.

Kostenaufstellung:

Getränke: 80.00 EUR
Snacks: 120.00 EUR
Dekoration: 30.00 EUR
Fyler/Werbung: 20.00 EUR
Preise: 35.00 EUR

Gesamt: 285 EUR

Für den obigen Teil läuft bereits ein Antrag zur Förderung über das STIBET des Akademisches Auslandsamt (35% Eigenanteil).

Förderung durch StuRa:
DJ 280 EUR

Anerkennung HSG der StipendiatInnen der Friedrich-Ebert-Stiftung in Dresden 11/102

Antragssteller: Paul Kriegel

Antragsstext: Anerkennung HSG der StipendiatInnen der Friedrich-Ebert-Stiftung in Dresden.

Bebründung:

Unsere Hochschulgruppe besteht aus StipendiatInnen der Friedrich-Ebert-Stiftung, welche hier in Dresden studieren oder promovieren. Momentan hat unsere HSG 36 Mitglieder, wobei wir auf die Auswahl der StipendiatInnen keinen Einfluss haben. Jährlich wird durch alle Mitglieder ein zweiköpfiges SprecherInnen-Team gewählt.

Die Hochschulgruppe trifft sich mindestens monatlich um sich auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten zu planen, dabei kann sich jeder Stipendiat/jede Stipendiatin uneingeschränkt einbringen. Ziele der HSG der Friedrich-Ebert-Stiftung in Dresden ist es, alle Studierende auf die Möglichkeit von Stipendien aufmerksam zu machen, über Bewerbungsverfahren, die Stiftung und die Hochschulgruppe zu informieren. Außerdem wird eine Vernetzung der StipendiatInnen untereinander angestrebt.

Antrag auf Zustimmung zur Umsetzung des Landing Page-Konzeptes. 11/103

Antragstext:

Der StuRa möge beschließen das erarbeitete Kooperationskonzept zu bestätigen und damit die Projektgruppe „spirex.de“ zu beauftragen, die Landing Page in Kooperation mit dem D8 laut diesem Konzept umzusetzen.

Begründung:

(Die inhaltlichen Punkte des Konzeptes werden in einem Vertrag, der von den Kooperationspartnern unterschrieben wird, übernommen.)"

Kooperation: Landing-Page und SpiRex

Ziel

Ziel ist das Zusammenführen der Inhalte der potentiellen "spirex.de" und der "Landing Page" Webseiten. Hauptaugenmerk ist dabei die Schaffung einer gemeinsamen Datenbasis in Form einer gemeinsam genutzten Datenbank, welche einerseits die Informationen für die Webseiten enthält und andererseits Inhalte für die Erzeugung der Druckausgabe des Spiritus Rector (SpiRex) genutzt werden kann.

Kontext

Es soll ein Portal für Studieninteressierte (und -anfänger - bei positivem Bescheid zur Kooperation mit dem Studentenrat) entstehen, das Informationen zu Studiengängen, Veranstaltungen und dem Studiumfeld der TU Dresden bündelt und zielgruppengerecht präsentiert. Dabei soll das Motto „Von Studierenden für (zukünftige) Studierende“ im Vordergrund stehen und das Portal visuell auf die junge Zielgruppe ausgerichtet werden.

Abgrenzung

Das Portal dient dem Zweck der Informationsverteilung und der Vermittlung des möglichen Studiumfelds, einerseits an der Universität, andererseits innerhalb der Stadt Dresden. Um diesem Anspruch gerecht zu werden und etwaigen Interessenskonflikten der beteiligten Partner vorzubeugen, wird explizit kein allgemein oder uni-interner politischer Diskussionsraum im Kontext des Portals geschaffen.

Technologie

Das Portal lässt sich als Content Management System mit eingebundenen Spezialanwendungen charakterisieren, wobei diese Spezialmodule von der Darstellung von Filmen über Datenbankinhalte bis hin zu Flash- bzw. Javascript-Animationen reichen.

Das Layout soll artikelbasiert, im Gegensatz zum seitenbasierten Webportal der TU Dresden, mit der Möglichkeit zur automatischen Rotation von Inhalten auf verschiedenen Ebenen, ausgeführt werden.

Verwendete Software

Einsatzgebiet	Anwendung
Applikation und Webserver (http)	Zope/Plone (http://www.plone.org)
Secure Webserver (https)	Apache (reicht seine Anfragen an Zope/Plone durch)
Datenbank mit Zope/Plone Schnittstelle	PostgreSQL (Alternative: MySQL)
Webcache	varnish oder nginx
WebseitenDarstellung	TAL/METAL Python jQuery/Javascript
Besucher/Redakteure	aktuelle Webbrowser gemäß YUI Graded Browser Support

Kooperationskonzept

Das Medienzentrum (MZ) stellt die Infrastruktur. Das beinhaltet die Hardware und die Software für den Betrieb des Live-Webserver sowie die Installation des Live-Webserver. Es wird ein Replikationsmechanismus für den Studentenrat angeboten, der den Live-Webserver auf einen Studentenratsrechner spiegelt. Dieser ist nicht aktiv mit dem Ausliefern von Webseiten beschäftigt, kann aber aktiv genutzt werden, sofern die Kooperation beendet wird. Er dient somit der Absicherung der Arbeit des Studentenrates. Der Spiegelserver wird vom Studentenrat bereitgestellt. Die Installation und Pflege kann, wenn gewünscht, vom Medienzentrum übernommen werden. Die Inhalte werden gemeinsam innerhalb einer Webseite gepflegt und verwaltet. Die Programmierung von Templates und Plugins wird komplett von Dezernat 8 (DZ8) finanziert und vom Medienzentrum übernommen und dem Studentenrat zur Verfügung gestellt. Die inhaltliche Zusammenarbeit (Redaktionsworkflow, Rechtemanagement) wird mit dem Studentenrat abgestimmt. Das Design wird vom Medienzentrum erarbeitet.

Infrastruktur

Auf einem Server des Medienzentrums wird folgender Software Stack installiert:

Einsatzgebiet

Einsatzgebiet	Anwendung
Applikation- und Webserver (http)	Plone 3.3.5
Secure Webserver (https)	Apache 2 (reicht seine Anfragen an Zope/Plone durch)

Inhalte

Die im Anhang befindliche MindMap/Sitemap gibt eine Übersicht über die Beteiligungen der beiden Partner. Die Inhalte des Portals werden entsprechend der Übersicht eigenständig erarbeitet.

Die Mindmap wurde in Zusammenarbeit zwischen SpiRex-Team und DZ8 erarbeitet und die jeweiligen Verantwortungsbereiche aufgeteilt (grün=SpiRex, Blau=DZ8). Die in der Verantwortlichkeit der SpiRex-Redaktion liegenden Inhalte, werden für die erste Version direkt aus dem aktuell vorliegenden SpiRex übernommen und müssen nicht neu erarbeitet werden. Die Inhalte der vom DZ8 betreuten Seiten werden von einer studentischen Redaktion neu erstellt und eingepflegt.

Inhalte, die bereits in einer akzeptablen Form aufbereitet wurden, werden prinzipiell verlinkt und müssen nicht notwendigerweise neu erarbeitet werden. Sofern der Inhalt zwar schon vorhanden ist, aber nicht den Qualitätsanforderungen entspricht, gilt es zu prüfen, ob diese durch Unterstützung seitens des Landing Page Teams in einen verlinkbaren Zustand gebracht werden können. Nur im Fall des Scheiterns aller dieser Bemühungen sollten eigene Informationsangebote geschaffen werden.

Um den Arbeitsaufwand für die SpiRex-Redaktion zu verringern, wird durch die Landing Page eine Funktion implementiert, die die Erstellung einer Vorlage für die Druckversion ermöglicht. Diese Vorlage kann dann vom SpiRex-Team weiterverarbeitet werden um daraus die endgültige Druckversion zu erzeugen.

Redaktionsteam

Für das Portal wird ein Redaktionsteam bestellt. Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

- n Redakteure auf Seiten des DZ8 mit mind. einem ausgewiesenen Chefredakteur
- n Redakteure auf Seiten des StuRa mit mind. einem ausgewiesenen Chefredakteur
- n Autoren

Die Verantwortlichkeit im Sinne des Presserechts kann auf jeweils eine Person auf Seiten der Projektpartner aufgeteilt werden. Dies ist prinzipiell zulässig (vgl. SächsPresseG §6 Abs. 2), benötigt aber eine klare Abgrenzung der thematischen Zuständigkeiten. Chefredakteure sind verantwortliche Redakteure im Sinne des Presserechts. Damit sind die Mindestkriterien für eine Benennung zum Chefredakteur § 7 SächsPresseG(Gesetz) Landesrecht Sachsen

Persönliche Anforderungen an den verantwortlichen Redakteur

(1) Als verantwortlicher Redakteur darf nicht tätig sein oder beschäftigt werden, wer

1. seinen ständigen Aufenthalt nicht innerhalb eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder

eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum vom 3. Januar 1994 (ABl. EG Nr. L 001 S. 3) in der jeweils geltenden Fassung hat,

2. infolge Richterspruchs die Fähigkeit, ein öffentliches Amt zu bekleiden oder Rechte aus öffentlichen

Wahlen zu erlangen oder das Recht in öffentlichen Angelegenheiten zu wählen oder zu stimmen, nicht

besitzt,

3. das 21. Lebensjahr nicht vollendet hat,
4. nicht unbeschränkt geschäftsfähig ist oder
5. wegen einer Straftat, die er durch die Presse begangen hat, nicht unbeschränkt gerichtlich verfolgt werden kann.

(2) Für die Herausgabe von Zeitschriften für Jugendliche und Heranwachsende gelten die Voraussetzungen des Absatz 1 Nr. 3 und 4 nicht.
auch durch §7 SächsPresseG definiert und müssen entsprechend berücksichtigt werden.

Die Bereichsaufteilung kann gemäß der bereits erarbeiteten Sitemap erfolgen. In diesem Fall ist der Projektpartner des jeweiligen Bereichs voll für dessen Inhalt verantwortlich. Für die weitere Aufteilung des Redaktionsteams und Bestellung weiterer Redakteure sind die Chefredakteure für ihre jeweiligen Bereiche selbständig verantwortlich.

Redaktionsworkflow & Rechtemanagement

Die Veröffentlichung auf dem Portal ist einem Redaktionsworkflow unterworfen. Die Autoren bekommen das Recht, Artikel zu erstellen und ihre eigenen nicht veröffentlichten Artikel zu redigieren. Die Übergabe der Verantwortung über einen Artikel kann von einem Autor an einen anderen Übergeben werden. Die Redakteure haben die Möglichkeit, Artikel zu veröffentlichen bzw. veröffentlichte Artikel zurückzuziehen. Artikel können damit nur durch die Freigabe eines Redakteurs veröffentlicht werden und somit wird auch den presserechtlichen Verantwortlichkeiten Rechnung getragen.

Die Webseite wird in Bereiche unterteilt, die entweder von der Spirex-Redaktion oder von der DZ8-Redaktion bearbeitet werden. Die jeweiligen Redakteure sind für den Bereich im Sinne des Presserechts verantwortlich. Es wird klar kenntlich gemacht, wer diese Seite bearbeitet. Der jeweilige Partner hat die Möglichkeit, die Texte durch eine Kommentarfunktion zu ergänzen oder dazu Stellung zu beziehen. Bei Nichtverwendung der Kommentarfunktion ist diese nicht sichtbar.

Das dreigeteilte Layout (links: Navigation, Mitte: Inhaltsbereich mit Bildern und Texten, rechts: Links, Kontaktdaten, Sprech- und Öffnungszeiten) ermöglicht es dem Partner, Links und Kontaktdaten in einem eigenen Bereich auf der rechten Seite zu ergänzen.

Im Fall der Verletzung der Sorgfaltspflicht im Sinne des Presserechtes bzw. der Erlangung der Kenntnis einer Ordnungswidrigkeit behalten sich die Projektpartner das Recht vor, den betroffenen Bereich auf privat und damit auf nicht mehr verfügbar zu schalten, unbesehen des oben beschriebenen Redaktionsworkflows. Dies dient der Schadensabwendung gegenüber dem jeweiligen Projektpartner.

Regelmäßige Treffen zwischen den Chefredakteuren der beiden Redaktionsteams sind vorgesehen, um Absprachen zu treffen und gegebenenfalls gegenseitig Hilfe leisten zu können.

Sollte ein Partner aufgrund von mangelnden Kapazitäten bestimmte Seiten nicht mehr aktualisieren oder pflegen können, kann er die Pflege dieser Seite zeitlich begrenzt dem anderen Partner überantworten. Dieser trägt für diese Seite dann die Verantwortung im Sinne des Presserechts.

Es wird keine externe, kommerzielle Werbung auf der Landing Page geschaltet.

Es wird ein Vertrag erstellt, in dem Rechte und Pflichten der Vertragspartner innerhalb der Kooperation festgelegt werden.

Finanzierung

Die Kosten für die Entwicklung und Implementierung des Portals werden durch das DZ8 getragen. Eingeschlossen darin ist die Erstellung eines Designs für ein gemeinsames Portal. Darüber hinausgehende Designs werden von den jeweiligen Projektpartnern getragen. Werden nach der Fertigstellung des Portals weitere Entwicklungsarbeiten notwendig, so trägt das DZ8 dafür die Verantwortung sowie die Kosten.

Den laufenden Betrieb der Infrastruktur stellt das MZ sicher inkl. etwaiger Softwareupdates. Kosten in Form von Lizenzen fallen durch die Verwendung von Open Source-Software nicht an. Sofern Finanzierungsbedarf für das Redaktionsteam im Sinne von Aufwandsentschädigungen oder ähnlichem während der Laufzeit des Portals entsteht, trägt jeder Projektpartner diese selbst.